

Neue Wassermilben.

Vorläufige Mitteilung.

Von

O. LUNDBLAD, Stockholm.

Momonides n. gen.

Ähneln in der Palpe und im Vorderbein den Gattungen *Momonia* Halbt. und *Momoniella* Viets, weicht aber durch ganz anders gebautes, äusseres Genitalorgan erheblich ab. Eine einheitliche, in Rücken- und Bauchschild zerfallende Panzerung fehlt, anstatt deren ist die weiche Haut durch Einlagerung zahlreicher, eigenartig verzweigter, sternförmiger, rosaroter Chitinstücke verstärkt. Äusseres weibliches Genitalfeld jederseits mit einer Chitinplatte, die äusserlich in drei Gruppen geordnete kleine Näpfe trägt.

Die Gattung bildet den Typus einer neuen Unterfamilie: *Momoni-dinae*.

Genotypus: *Momonides trabecularis*.

1. **Momonides trabecularis** n. sp. ♀.

P. IV ventral mit 2 starken, P. V mit einigen schwächeren Dornen. P. V klauenförmig nach unten gebogen. Ep. auf vier Gruppen verteilt, Ep. I nach vorn dornartig zugespitzt. Schwimmhaare fehlen. Vorderbein fast ganz wie bei *Momoniella* gebaut.

Fundort: Java.

Neoattractides n. gen.

Merkmale wie bei *Atractides*, Palpe aber 4-gliedrig. Nur die beiden vorderen, dorsalen Kleinschilder frei. Penis ganz abweichend gebaut.

Genotypus: *Neoattractides inachus*.

2. **Neoattractides inachus** n. sp. ♀.

Rückenpanzer 655 μ lang. Vordere Teilschilder schlank, etwa viermal so lang wie breit. Grundteil des Maxillarorgans, von oben gesehen, nur etwa doppelt so lang wie dick.

Fundort: Colombia.

3. *Neoatractides formosus* n. sp. ♂.

Rückenpanzer 502 μ lang. Vordere Teilschilder breit, nur etwa zwei- bis dreimal so lang wie breit. Grundteil des Maxillarorgans, von oben gesehen, etwa dreimal so lang wie breit. Vordere Teilschilder wie Vorder- und Hinterteil des Hauptschildes tiefviolett.

Fundort: Colombia.

Heteratractides n. gen.

Wie *Atractides*, Maxillarorgan aber durchaus abweichend. Rüssel nach oben geknickt, durch eine seitliche Einschnürung vom Grundteil abgesetzt, distal von der Einschnürung anschwellend und breiter als der Grundteil, mit eigenartiger Skulptur. Sämtliche Rückenschilder vereinigt.

Genotypus: *Heteratractides serratiostris*.

4. *Heteratractides serratiostris* n. sp.

♂ (Typus). Länge des Rückenpanzers 672 μ . Rüssel wenig kürzer als Grundteil des Maxillarorgans, längs der Mandibularrinne mit Sägezähnen. P. V fast verkümmert, P. IV und III sehr kurz, das letztere dorsal-distal in eine Lamelle verlängert, P. II länger als P. III—V zusammen. Maxillarbucht sehr flach.

♀ (Allotypus). Etwas grösser, sonst aber vom anderen Geschlecht sehr wenig abweichend. Die Chitinlamelle des P. III scheint kleiner zu sein.

Fundort: Colombia.

5. *Atractides (Monatractides) amabilis* n. sp. ♀.

Erinnert stark an *A. synaptus* Viets, unterscheidet sich indessen durch die viel weniger gedrunghenen Palpen, die am P. II und P. III anstatt des Ventralstiftes nur je ein feines Ventralhaar an übereinstimmender Stelle aufweisen. Die Maxillarbucht ist kürzer, und die Spitzen der Ep. I sind breiter und weniger stark vorragend.

Fundort: Java.

6. *Atractides (Monatractides) magnipharynx* n. sp. ♀.

Der einheitliche Rückenpanzer ist 522 μ lang und vorn breiter als hinten. Palpen weniger klobig als bei *synaptus* Viets, dem unsere Art durch Vorhandensein von Chitinstiften am P. II und III sonst ähnelt. Die Vorderspitzen der Ep. I gedrungener, wie bei der vorangehenden Art gebaut.

Fundort: Java.

7. *Atractides* (*Rusetria*) *minutus* n. sp. ♂.

Rückenpanzer 425 μ lang. Hintere Teilschilder mit dem Hauptschilder vollkommen verwachsen. Rüssel schlank, ebenso lang wie Maxillarorgangrundteil. P. II und III distal mit Ventralzahn, der des P. II sehr lang. Maxillarbucht bloss doppelt so lang wie vorn breit. Drüsenmündung etwas von der Vorderspitze der Ep. I abgerückt.

Fundort: Java.

8. *Atractides* (*Rusetriella*) *hesperius* n. sp. ♂.

Stirnrand zwischen den Borstenhöckern ausgehöhlt. Länge des Rückenpanzers 710 μ . Je zwei Teilschilder miteinander verwachsen. Maxillarorgan kurzrüsselig. P. II und III mit distalem Ventralhaar. Maxillarbucht etwa dreimal so lang wie vorn breit, hinten zugespitzt. Ep. I mit zugespitztem Vorderende und am Maxillarbuchtrande mit Höckern. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III halb so lang wie Maxillarbucht.

Fundort: Colombia.

Kurzrüsselige *Atractides*-Arten mit ausgehöhlttem Stirnrand:

9. *Atractides* (s. str.) *javanensis* n. sp. ♀.

Steht dem *A. circuloides* Halik nahe. Länge des Rückenpanzers 740 μ . Hintere Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Letztere wenig länger als breit. P. II und III distal mit Ventralborste. Palpe weniger gedrunken als bei der Vergleichsart. Vorderspitze der Ep. I lang und schlank ausgezogen. Maxillarbucht etwa dreimal so lang wie in der Mitte breit, hinten rundbogig. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III lang, jedoch kürzer als Maxillarbucht.¹

Fundort: Java.

10. *Atractides* (s. str.) *hamatus* n. sp. ♀.

Steht dem *A. tobaensis* Viets nahe. Länge des Rückenpanzers etwa 745 μ . Hintere Teilschilder länger, aber nicht breiter als die fast quadratischen Vorderschilder. Primäres Chitin des Hauptschildes mit violettem Längsfleck. Palpe etwa wie die der Vergleichsart. Maxillarbucht nach hinten etwas weniger stark verschmälert. Vorderende der Ep. I lang zugespitzt und weniger breitbasig, am Ende ventralwärts kräftig hakig umgebogen. Hintere Medianecken der Ep. IV rundbogig, einander median hinter dem Genitalfelde berührend. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III lang, jedoch kürzer als das Genitalorgan.

Fundort: Indochina, Song Lagna.

¹ Dr. Halik hat mir mit grösstem Entgegenkommen das Typpräparat seiner Art geschickt, wofür ich ihm hier meinen besten Dank ausspreche. Das äussere Genitalorgan seiner Art ist im Verhältnis zur Maxillarbuchtlänge viel kürzer als bei *A. javanensis*.

11. *Atractides* (s. str.) *algeriensis* n. sp.

♀ (Typus). Steht dem *A. stadleri* Walt. sehr nahe, unterscheidet sich aber durch den stärker ausgehöhlten Stirnrand, die längere gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III und die schlankere Mandibel, deren Dorsalrand viel weniger vorgebuchtet ist. Sonst konnten keine Unterschiede festgestellt werden. Der Rückenpanzer ist 950 μ lang.

♂ (Allotypus). Wie das Weibchen. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III etwas länger als bei dem nahe verwandten *A. stenostomus* Viets, bei dem die Mandibel wie bei *A. stadleri* gebaut zu sein scheint.

Fundort: Algerien.

Kurzrüsselige *Atractides*-Arten mit nicht ausgehöhltem Stirnrand:

12. *Atractides* (s. str.) *aberratus* n. sp. ♀.

Sofort an den Teilschildern kenntlich, von denen die vorderen deutlich länger und ebenso breit sind wie die hinteren. Körper rundlich. P. II und III distal mit Ventralhaar. Maxillarbucht etwa dreimal so lang wie in der Mitte breit. Keine gemeinsame Mediansutur der Ep. II—III.

Fundort: Spanien, Alcantara.

13. *Atractides* (s. str.) *longiusculus* n. sp. ♂.

Länge des Rückenpanzers 710 μ . Vordere Teilschilder länger als die hinteren, wie bei *A. parviventris* Viets und *A. spongicolus* Viets, von welchen unsere Art aber durch die die Augen von unten deckenden Ep. deutlich abweicht. Körpergestalt wie bei *A. spongicolus*. P. II und III distal mit Ventralhaar, im P. IV mit deutlichen Haarkörnern. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III nicht halb so lang wie das äussere Genitalorgan.

Fundort: Java.

14. *Atractides* (s. str.) *transversalis* n. sp. ♂.

Steht *A. longiventris* Viets durch die Epimerenbildung äusserst nahe. Die Vorderspitzen der Ep. I sind nämlich sehr lang ausgezogen. Der Körper ist aber weniger langgestreckt, und das ganze Hauptschild ist nicht rot, sondern nur eine Querbinde in der Mitte. Abweichend von der Vergleichsart sind die Masse für Maxillarbucht und mediane Verwachsungsnah der Ep. II—III: 132 bzw. 79 μ (anstatt 124 bzw. 116 μ bei der Vergleichsart). Länge des Dorsalpanzers 517 μ . Sonstige Unterschiede nicht vorhanden.

Fundort: Birma, Kawkareik.

15. *Atractides* (s. str.) *landbergi* n. sp. ♂.

Länge des Rückenpanzers 670 μ . Hintere Teilschilder länger und breiter als die vorderen. P. II und III mit distaler Ventralborste. Maxillarbucht etwa dreimal so lang wie breit, hinten quer abgestutzt. Ep. I mit breitbasiger Spitze. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III kurz, ein Drittel so lang wie die Maxillarbucht.

Fundort: Java.

16. *Atractides* (s. str.) *roseus* n. sp. ♀.

Länge des Rückenpanzers 848 μ . Hintere Teilschilder kaum länger oder breiter als die vorderen. Hauptschild mit zum grössten Teil rosafarbenem Primärchitin. P. II und III mit distaler Ventralborste. Maxillarbucht etwa dreimal so lang wie breit. Spitze der Ep. I breitbasig. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III fast fehlend.

Fundort: Java.

17. *Atractides* (s. str.) *parvus* n. sp. ♀.

Länge des Rückenpanzers 536 μ . Nach der Vietsschen Tabelle der ostindischen Arten käme diese Spezies unter Nr. 21; sie unterscheidet sich aber von *A. venustus* durch die im Verhältnis zum Hauptschilder viel kleineren und schlankeren Teilschilder, von *A. luteus* dadurch, dass die vorderen Teilschilder kaum schmaler sind als die hinteren. Die II. und III. Ep. haben keine oder jedenfalls nur eine äusserst kurze, gemeinsame Mediannaht.

Fundort: Java.

18. *Atractides* (s. str.) *brevis* n. sp. ♂.

Eine kurze, breite Art. Länge des Rückenpanzers 587 μ . Hintere Teilschilder nur wenig länger und breiter als die vorderen. Palpe gedrungen, im P. II und III distal mit Haar. Maxillarbucht wenigstens dreimal so lang wie in der Mitte breit. Ep. I breitbasig und wenig ausgezogen. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III kurz, nicht halb so lang wie das äussere Genitalorgan. Penis basal blasig angeschwollen.

Fundort: Colombia.

19. *Atractides* (s. str.) *lusitanicus* n. sp. ♂.

Ähneln etwas *A. madritensis* Viets. Länge des Rückenpanzers 638 μ . Hintere Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Farbe rötlich. P. II und III distal mit Ventralhaar. Vorderspitzen der Ep. I lang ausgezogen, nicht zugespitzt, wie bei der Vergleichsart. Maxillarbucht dreimal so lang wie in der Mitte breit. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III etwa so lang wie die Breite der Maxillarbucht und wesentlich kürzer als bei der Vergleichsart.

Fundort: Portugal, Capuchos in der Nähe von Cintra.

20. *Atractides* (s. str.) *maculatus* n. sp. ♀.

Länge des Rückenpanzers 605 μ . Hintere Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Hauptschild mit zwei grossen, rosafarbenen Flecken. P. II und III mit je einem kleinen, distalen Ventralzahn, trotzdem das Maxillarorgan kurzrüsselig ist, was anscheinend selten vorkommt. Haarhöcker des P. IV deutlich. Ep. I breitbasig, mit zugespitztem Vorderende. Maxillarbucht doppelt so lang wie breit. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III kurz, aber deutlich.

Fundort: Indochina, Song Lagna.

21. *Atractides* (s. str.) *conirostris* n. sp. ♀.

Rückenpanzer 590 μ lang. Hintere Teilschilder nur wenig länger und breiter als die vorderen. Hauptschild rosarot. Maxillarorgan mit kurzem, konischem Rüssel, aber schlankem, langem Grundteil. Der Pharynx tritt, von oben gesehen, in charakteristischer Weise über den Seitenrand des Maxillarorgans hinaus. P. II und III distal mit Andeutung von Zähnen, wie bei der vorigen Art. Maxillarbucht etwa dreimal so lang wie in der Mitte breit. Eine deutliche, gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III ist vorhanden.

Fundort: Colombia.

Langrüsselige *Atractides*-Arten:22. *Atractides* (s. str.) *abnormipalpis* n. sp. ♂.

Rückenpanzer 415 μ lang. Hintere Teilschilder viel kürzer und schmaler als die vorderen. Panzer sehr grobporig. Maxillarorgan dick, Rüssel mittellang, kaum halb so lang wie Grundteil, distal mit langen Haaren. P. I und II teilweise zusammengewachsen, P. I wenig kürzer als P. II oder P. III, die untereinander etwa gleich lang sind und keinen Ventralzahn besitzen. P. IV viel kürzer als P. I. Maxillarbucht sehr flach, breiter als lang. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III fast so lang wie Genitalfeld.

Fundort: Birma, Kawkareik.

23. *Atractides* (s. str.) *björkegreni* n. sp. ♀.

Stirnrand gerade, aber mit deutlichen vorstehenden Borstenhöckern. Länge des Rückenpanzers 514 μ . Hintere Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Hinten am Hauptschilde eine violette Querbinde, vorn ein ebensolcher Fleck. Auch vordere Teilschilder violett. Maxillarorgan wie bei *A. semisutus* Halik¹, ebenso Palpe. Vorderende der Ep. I

¹ Auch von dieser Art habe ich das Haliksche Typpräparat in Händen gehabt. Seine Art ist ein echter *Atractides* (nicht *Rusetria*) und steht meinem *A. björkegreni* sehr nahe. Bei Haliks Art sind indessen die vorderen Teilschilder wesentlich schmaler, das P. V ist grösser, das P. IV dicker, die Dorne der Beine sind kürzer, die Medianenden der Ep. IV hinter dem äusseren Genitalorgane weiter entfernt und die Stirn deutlich konvex, mit weniger stark vortretenden Borstenhöckern.

scharf zugespitzt. Maxillarbucht etwa doppelt so lang wie breit. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III kurz, aber deutlich.

Fundort: Indochina, Song Lagna.

24. *Atractides* (s. str.) *curvipalpis* n. sp. ♀.

Rückenpanzer 590 μ lang. Hintere Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Hinterteil des Primärchitins des Hauptschildes und Vorderspitze violett. Rüssel des Maxillarorgans viel kürzer als Grundteil. P. II und III distal mit Ventralzahn. P. IV im äusseren Teil stark nach unten abgebogen. P. V gross. Ep. I etwa wie bei *A. undulipalpis* und *A. birmanus*. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III sehr kurz, fast fehlend.

Fundort: Indochina, Song Lagna.

25. *Atractides* (s. str.) *undulipalpis* n. sp. ♀.

Rückenpanzer 603 μ lang. Hintere Teilschilder länger und breiter als die vorderen. P. II und III distal mit Ventralzahn. P. II mit konkaver Beugeseite. P. IV kurz, Streckseite basal deutlich konkav. Ep. I etwa wie bei *A. birmanus*, ebenso die Maxillarbucht. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III nicht ganz halb so lang wie die Maxillarbucht.

Fundort: Birma, Sukli.

26. *Atractides* (s. str.) *birmanus* n. sp. ♂.

Rückenschild 596 μ lang. Hintere Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Hintere Hälfte und äusserste Vorderspitze des Hauptschildes wie auch vordere Teilschilder rosafarben. Der Rüssel erreicht nicht ganz die Länge des Maxillarorgangrundteils. Palpe klobig. P. II und III ventral mit Distalzahn. Ep. I spitz endigend, aber nicht lang ausgezogen, breitbasig. Maxillarbucht breit. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III kurz, viel kürzer als die Maxillarbucht.

Fundort: Birma, Kambaiti.

27. *Atractides* (s. str.) *columbianus* n. sp. ♂.

Länge des Rückenpanzers etwa 569 μ . Hintere Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Hintere Hälfte des Primärchitins des Hauptschildes rosa. Rüssel viel kürzer als Maxillarorgangrundteil. Palpe klobig, P. II und III distal mit Ventralzahn. P. IV mit Haarböckern. Maxillarbucht nur doppelt so lang wie breit. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III kürzer als die Maxillarbucht.

Fundort: Colombia.

28. *Atractides* (s. str.) *bicolor* n. sp. ♀.

Länge des Rückenpanzers 603 μ . Hintere Hälfte des primären Hauptschildes rot, mit ganz scharfer, vorderer Farbgränze. Rüssel sehr schlank. P. II und III distal mit Ventralzahn. P. II ventral schwach konvex. Ep. I nach vorn lang ausgezogen. Maxillarbucht doppelt so lang wie in der Mitte breit. Eine kurze, gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III ist ausgebildet.

Fundort: Colombia.

29. *Atractides* (s. str.) *hispanicus* n. sp. ♀.

Ähneln etwas dem *A. anomalus* (Koch), weicht jedoch durch die Palpe ab. Länge des Rückenpanzers 672 μ . Hintere Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Farbe rötlich. P. II und III mit Ventralzahn, die beide abgestumpft, fast blattförmig sind. P. II mit gerader Beugeseite. P. IV dorsal deutlich kürzer (nicht wie bei der Vergleichsart länger) als P. II. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III etwa wie bei der Vergleichsart, Maxillarbucht dagegen relativ länger.

Fundort: Spanien, Algeciras.

30. *Atractides* (s. str.) *guadarramensis* n. sp. ♀.

Rückenpanzer 741 μ lang. Hintere Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Maxillarorgan etwa wie bei *A. ellipticus* (Maglio), jedoch etwas schlanker. Palpe etwa wie bei der Vergleichsart. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III ebenso, also beim Weibchen fast fehlend. Vorderspitzen der Ep. I viel länger und schlanker ausgezogen.

Fundort: Spanien, Sierra Guadarrama.

31. *Atractides* (s. str.) *malaisei* n. sp. ♀.

Rückenpanzer 578 μ lang. Hintere Teilschilder länger und etwas breiter als die vorderen. Rüssel sehr schlank. Die Palpe erinnert an die von *A. convexipalpis* Viets. Dorsal ist aber das P. III weniger konvex, und das P. II hat ventral eine Chitinlamelle, die die halbe Beugeseitenlänge in Anspruch nimmt. Der Stift des P. III ist blattförmig verbreitert. Das P. IV ist wesentlich kürzer als das P. II und viel gedrungener als bei der Vergleichsart. Die II—III Ep. besitzen eine kurze, gemeinsame Mediannaht.

Fundort: Birma, Kambaiti.

32. *Atractides* (s. str.) *lamellifer* n. sp. ♀.

Rückenpanzer 515 μ lang. Wie bei der vorigen Art besitzt das P. II eine Ventrallamelle von ähnlicher Ausbildung und das P. III einen

blattartigen Stift. Das P. II ist basalwärts stark verschmälert, das P. IV ist viel länger. Rüssel noch länger als bei *A. malaisei* und so lang wie der Maxillarorgangrundteil. Hinterteil des Hauptschildes rosarot. Vordere Teilschilder schmaler und kürzer als die hinteren. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III fast fehlend.

Fundort: Birma, Sukli.

33. *Atractides* (s. str.) *curvirostris* n. sp. ? ♂.

Rückenpanzer 544 μ lang. Hintere Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Mit seinem lang ausgezogenen, aufgebogenen Rostrum erinnert die Art an *A. pugionirostris* Viets, die Palpe weicht aber auffallend ab, da das P. II distal eine ventrale Chitinlamelle besitzt, die etwa die Höhe des P. III erreicht. Das P. IV ist ausserordentlich stark, fast halbkreisförmig nach unten gekrümmt. Maxillarbucht weniger tief als vorn breit. Die gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III länger als das äussere Genitalorgan.

Fundort: Java.

34. *Atractides* (s. str.) *rhamphus* n. sp. ♂.

Rückenpanzer 603 μ lang. Die hinteren Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Rostrum wie bei *A. pugionirostris* Viets, der der neuen Art sehr nahe steht. Auch die Palpen stimmen fast ganz überein; bei *A. rhamphus* ist aber das P. IV weniger gebogen und das P. V viel kleiner. Auch sind die Vorderspitzen der Ep. I bei der neuen Art spitziger und die Maxillarbucht viel kleiner. Das äussere Genitalorgan ist wenig länger als die Maxillarbucht. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III und Maxillarbucht erreichen untereinander etwa dieselbe Länge.

Fundort: Birma, Kambaiti.

35. *Atractides* (s. str.) *prionipalpis* n. sp. ♂.

Rückenpanzer 454 μ lang. Die hinteren Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Rostrum lang und äusserst schlank. Die Art erinnert durch die Ventrallamelle des P. II etwas an *A. lamellifer*, jedoch ist das P. IV wesentlich schlanker, stärker gebogen und basal weniger dick. Die Skulptur des Dorsalpanzers ist viel gröber, und die Vorderspitzen der Ep. I sind viel länger vorgezogen. Der Rüssel ist relativ kürzer und schlanker.

Fundort: Birma, Malvedaung.

36. *Atractides* (s. str.) *holmi* n. sp. ♀.

Rückenpanzer 492 μ lang. Die hinteren Teilschilder länger, aber nicht breiter als die vorderen. Maxillarorgan, von oben gesehen, sehr

schmal, seitlich zusammengepresst, mit langem Rüssel und kleinem Pharynx. Die Art steht *A. serratipalpis* Viets nahe, unterscheidet sich aber durch die nur distal gesägte Beugeseite des P. III, die dort polsterartig erhaben ist. Das P. IV ist kürzer, jedoch nicht so kurz wie bei *A. serratipalpis bituberosus* Viets. Die Maxillarbucht der neuen Art ist fast von derselben Länge wie der Abstand vom Hinterende der Maxillarbucht bis zum Anfang der gemeinsamen Mediannaht der Ep. II—III.

Fundort: Afrika, Mt. Elgon.

37. *Atractides* (s. str.) *erythrinus* n. sp. ♂.

Rückenpanzer 767 μ lang. Die hinteren Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Körper sehr breit, z. T. stark rot. Rüssel kürzer als Maxillarorgangrundteil. Pharynx mittelgross. P. IV gebogen, die beiden Ventralhöcker nahe bei einander. P. V lang, verhältnismässig langgestreckt. Maxillarbucht weniger als doppelt so lang wie vorn breit. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III kürzer als Maxillarbucht. Hinterenden der Ep. IV spitz zangenförmig.

Fundort: Birma, Kambaiti.

38. *Atractides* (s. str.) *retractiporus* n. sp. ♂.

Rückenpanzer 802 μ lang. Körper oval. Die hinteren Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Maxillarorgan mit ungewöhnlich kurzem, konischem Rüssel und sehr grossem Pharynx. P. IV mit sehr kleinen Haarhöckern und sehr langem Endstift. Vorderecken der Ep. I breit dreieckig. Wie bei der vorigen Art ist der Drüsenporus von der Spitze etwas abgerückt. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III viel kürzer als Maxillarbucht. Exkretionsporus weit vor den benachbarten Drüsenöffnungen gelegen.

Fundort: Birma, Kambaiti.

39. *Atractides* (s. str.) *tenuirostris* n. sp. ♂.

Rückenpanzer 612 μ lang. Körper breit. Die hinteren Teilschilder länger und breiter als die vorderen. Maxillarorgan mit kleinem Pharynx und langem, schlankem Rostrum, das aber die Länge des Grundteils nicht erreicht. P. IV kürzer als P. II, P. V klein, P. II basal schlank, distal mit blattartigem Stift. Vorderecken der Ep. I ziemlich lang vorgezogen, mit von der Spitze etwas abgerücktem Porus. Maxillarbucht mehr als doppelt so lang wie vorn breit. Gemeinsame Mediannaht der Ep. II—III kürzer als Maxillarbucht.

Fundort: Birma, Kambaiti.

40. *Hydrovolzia javanica* n. sp. ♀.

Länge 550 μ . Hinteres Rückenschild nach hinten zugespitzt. Maxillarorgan breit, mit kurzem Rüssel. Stift des P. IV kräftig, seitlich neben

der Borste befestigt. Exkretionsplatte und hintere Bauchplatte bedecken die ganze Bauchseite hinter dem Genitalfelde und grenzen mit gerader Kante unmittelbar aneinander. Vorder- und Hinterecke jeder Genitalklappe in charakteristischer Weise lateral vorspringend, der Klappenseitenrand dadurch konkav erscheinend. Beine mit teilweise gefiederten Dornen.

Fundort: Java.

41. *Hydrovolzia birmanica* n. sp. ♀.

Länge 655 μ . Antenniforme Borsten lang. Hintere Rückenplatte hinten stumpf abgerundet. Maxillarorgan breit, mit mittellangem Rüssel. Stift des P. IV seitlich etwas vor der Borste befestigt. Beide mediane Bauchplatten klein, oval, kaum länger als das äussere Genitalorgan und weit getrennt. Beine mit z. T. gefiederten Dornen. Genitalklappen vorn und hinten abgerundet.

Fundort: Birma, Kambaiti.

42. *Hydrovolzia crassipalpis* n. sp. ♂.

Länge 810 μ . Antenniforme Borsten lang. Hintere Rückenplatte hinten breit abgerundet. Maxillarorgan sehr breit, mit kurzem Rüssel. Palpe klobig. P. II—III sehr hoch, seitlich zusammengedrückt. P. IV nach unten gebogen, mit stark konvexer Dorsalseite. Stift kräftig, seitlich der Borste befestigt. Mediane Bauchplatten relativ kleiner als bei *H. javanica*. Beine mit sehr kräftigen Dornen.

Fundort: Birma, Kambaiti.

43. *Hydrovolzia tenuipalpis* n. sp. ♀.

Länge 728 μ . Antenniforme Borsten kurz und breit. Hintere Rückenplatte hinten breit abgerundet. Maxillarorgan mit langem Rüssel. Die Art ist sofort an der schlanken Palpe kenntlich. Der Stift des P. IV nach vorn gerückt, weit von der Borste entfernt. Mediane Bauchplatten mittelgross. Genitalklappen hinten-aussen eckig. Beine relativ schlank.

Fundort: Birma, Kambaiti.

44. *Hydrovolzia crassidens* n. sp. ♂.

Länge 672 μ . Antenniforme Borsten kurz und breit. Hintere Rückenplatte hinten breit abgerundet. Maxillarorgan mit langem Rüssel. Stift des P. IV ungemein kräftig, unmittelbar seitlich von der Borste befestigt. Palpe von mittlerer Schlankheit. Mediane Bauchplatten bedecken den ganzen Teil der Bauchseite hinter dem Genitalfelde. Beine schlank.

Fundort: Birma, Kambaiti.

45. *Hydrachna* (*Scutohydrachna*) *laceriscuta* n. sp. ♂.

Länge 2 170 μ . Bauchseite ganz weichhäutig, Rücken gepanzert. Die Seiten des Körpers sind z. T. weichhäutig. Von der Augengegend des Rückenschildes entspringt aber ein nach hinten ziehender, lateral gelegener, langer Chitinlappen, der weit nach hinten reicht und vom Rückenpanzer durch eine Bucht weicher Haut getrennt ist. Palpe klobig. Äusseres Genitalorgan etwa wie bei *H. miliaria* Berl., jedoch seitlich mit Einkerbung.

Fundort: Australien, Victoria.

46. *Hydrachna* (*Rhabdohydrachna*) *australiana* n. sp. ♂.

Haut weich. Rücken mit 4 ganz kleinen Chitinflecken. Maxillarorgan und Palpen langgestreckt. Hintere Medianecken der Ep. IV ausgezogen und von subkutanem Chitin umsäumt. Das etwa 480 μ lange und 380 μ breite, äussere Genitalorgan ungewöhnlich schlank und durch den ungemein weit hineinreichenden Einschnitt am Vorderrande sehr charakteristisch.

Fundort: Australien, Victoria.

47. *Limnochaes* (*Cyclothrix*) *australiana* n. sp. ♂.

Länge etwa 2 700 μ . Augenschild 460 μ lang, nicht ganz so schlank wie bei *L. tenuiscutata* Viets. Palpe etwa wie bei dieser Art. Die beiden hinteren Beinpaare mit langen Schwimhaaren. Die Genitalnäpfe bilden jederseits eine Doppelschleife von etwa 70 Näpfen. In unmittelbarer Nähe von der Genitalöffnung, die von 4 mit sehr langen Borsten bewehrten Warzen umgeben ist, befinden sich noch einige Näpfe.

Fundort: Westaustralien.

48. *Limnochaes* (*Cyclothrix*) *tenasserimensis* n. sp. ♂.

Länge etwa 1 465 μ . Augenschild 282 μ lang, viel gedrungener als bei der vorigen Art. Palpe 4-gliedrig, P. II—III ganz ohne Suturen zusammengewachsen. P. IV mit stark konvexer Streckseite. Die beiden hinteren Beinpaare mit langen Schwimhaaren. Genitalnäpfe etwas unregelmässig angeordnet. Genitalspalte von 4 Erhebungen umgeben, die einen reichen Besatz aus langen Borsten tragen.

Fundort: Birma, Kawkareik.

49. *Neocalonyx tenuirostris* n. sp. ♀.

Länge etwa 1 120 μ . Ähnelt *N. godeti* Walt., weicht aber durch schlankere Epimeren ab. Das Maxillarorgan ist auch schlanker, die Palpe dagegen klobiger, mit kürzeren und dickeren Gliedern. Genitalnäpfe kürzer gestielt.

Fundort: Ecuador.

50. *Calonyx novus* n. sp. ♂.

Länge etwa 1430 μ . Maxillarorgan mit mittellangem Rüssel. Insbesondere die Glieder 3—5 aller Beine dorsal mit langen, steifen Borsten. Auf der einen Seite der grossen Beinklaue entspringen 4—5, auf der anderen 18—21 Kammzähne. Genitalfeld jederseits mit 11 langgestreckten, aber kurz gestielten Näpfen.

Fundort: Birma, Kambaiti.

51. *Protzia birmanica* n. sp. ♂.

Länge etwa 914 μ . Maxillarorgan mit kurzem Rüssel. Beine dorsal nur mit einzelnen Dornborsten. Auf der einen Seite der grossen Beinkralle 2—4, auf der anderen 9—11 Kammzähne. Genitalfeld jederseits mit 18—19 kurzgestielten, aber ziemlich langen Näpfen.

Fundort: Birma, Kambaiti.

52. *Protzia pauciseta* n. sp. ♂.

Länge etwa 1034 μ . Maxillarorgan mit mittellangem Rüssel. Beine dorsal nur mit wenigen und kürzeren Borsten. Auf der einen Seite der grossen Beinkralle 2—3, auf der anderen 6—7 Kammzähne. Genitalfeld jederseits mit 19 langen Näpfen, von welchen die hinteren ziemlich langgestielt sind.

Fundort: Birma, Kambaiti.

53. *Protzia crassipalpis* n. sp. ♀.

Länge etwa 1900 μ . Maxillarorgan sehr breit, relativ kurzrüsselig. Palpe in den P. II und III sehr hoch. Beinglieder 2—5 dorsal mit langen, steifen Borsten. Auf der einen Seite der grossen Beinkralle 3, auf der anderen 25 Kammzähne. Genitalfeld jederseits mit 22—25, teilweise sehr langen, aber kurzgestielten Näpfen. Gewisse Genitalhaare fast dornförmig.

Fundort: Birma, Kambaiti.

Teratothyasides n. gen.

Mit *Teratothyas* Viets nahe verwandt. Vorderer und hinterer Genitalnapf nicht unter, sondern auf den Klappen gelegen. Ein schwach entwickeltes Frontalorgan vorhanden.

Genotypus: *Teratothyasides clathratus*.

54. *Teratothyasides clathratus* n. sp. ♀.

Länge 1586 μ . Haut wie bei *Teratothyas* mit gegittertem Panzer. Palpen gedrungener, P. II innen mit 2 starken Borsten. Mandibel

wie bei der Vergleichsgattung. Näpfe des Genitalorgans wie bei *Ctenothyas* am Klappenrande gelegen.

Fundort: Afrika, Uganda.

Heterothyas n. gen.

Am nächsten mit *Plesiothyas* Viets verwandt, jedoch sind beim Weibchen die Genitalklappen teilweise mit den Näpfen verbunden (beim Männchen nicht); die Ep. I sind vorn in eine Spitze ausgezogen. Durch die beim Männchen freien Klappen unterscheidet sich die Gattung von *Lundbladia* Viets und *Kashmirothyas* Lundbl. Genitalorgan vielnäpfig.

Genotypus: *Heterothyas africana*.

55. **Heterothyas africana** n. sp.

♂. Maxillarorgan schlank. Vorderbein verkürzt, I. B. 3 dorsal mit 2 groben Dornen. Vor den schiefgestellten Klappen jederseits 5, hinter denselben 9 Näpfe.

♀. Maxillarorgan breiter. Vorderbein normal. Einige der hinter den Klappen gelegenen Näpfe mit jenen verwachsen.

Fundort: Südafrika.

Neothyas n. gen.

Am nächsten mit *Lundbladia* Viets und *Trichothyas* Viets verwandt, das I. B. des Männchens ist indessen nicht verkürzt und die Vorderecken der Ep. I springen vor. Die Präokularhaare sind einfach. Palpe mit sehr kurzer Scherenbildung. Ein schwach entwickeltes Frontalorgan vorhanden. Genitalorgan 6-näpfig, Hinternapf beim Männchen mit den Klappen verbunden.

Genotypus: *Neothyas hygropetrica*.

56. **Neothyas hygropetrica** n. sp. ♂.

Länge 740 μ . Rücken-, Bauch- und Augenplatten wie bei den Vergleichsgattungen. Maxillarorgan verlängert. Maxillarbucht mit Fiederhaaren.

Fundort: Java.

Cyclothyas n. gen.

Körper von einem zusammenhängenden Ringpanzer umgeben, in dem Augen, Präokularia, Dorsoglandularia 1—2 und 7 und Lateroglandularia 1—4 liegen. In der weichhäutigen Rückenpartie liegen

Postokularia und Dorsoglandularia 3—6, Rückenschilder und Frontalorgan fehlen. Die Gattung bildet den Typus der neuen Subfamilie *Cyclothyasinae*.

Genotypus: *Cyclothyas mirabilis*.

57. *Cyclothyas mirabilis* n. sp. ♀.

Länge 1 017 μ . Genitalorgan wie bei *Polyhydriphantes*.

Fundort: Birma, Kambaiti.

Deuterothyas n. gen.

Rückenplatten wie bei *Paniscus*. Mit oder ohne Frontalorgandurchbruch. Genitalklappen kurz, ohne hinteren, herumgreifenden Fortsatz. Genitalorgan 6-näpfig. Penis von abweichendem Bau.

Genotypus: *Deuterothyas variabilis*.

58. *Deuterothyas variabilis* n. sp.

Vor dem Vordernapf liegt eine Chitinleiste mit Borsten. Zwischen Vorder- und Mittelnapf befindet sich die durchgehends kurze, jedoch in Länge variable Genitalklappe, die wenige oder zahlreiche Borsten trägt. Ihre hintere Medianecke ist mehr oder weniger vorgezogen.

Fundort: Birma, Kambaiti.

59. *Hydryphantes* (*Polyhydriphantes*) *microphallus* n. sp. ♂.

Länge etwa 1 130 μ . Rückenschild etwa wie bei *H. flexuosus* Koen. Palpe weniger gedrunken. Jede Genitalklappe mit 10—12 Näpfen. Die Art ist an dem verkümmerten Penisgerüst leicht kenntlich.

Fundort: Australien, Victoria.

Cyclohydriphantes n. gen.

Gehört zur Familie *Pseudohydriphantidae*, unterscheidet sich aber von *Pseudohydriphantes* teils durch die einfach papillöse Haut, teils durch die lateral eingelagerten Chitintrabekeln.

Genotypus: *Cyclohydriphantes trabeculiferus*.

60. *Cyclohydriphantes trabeculiferus* n. sp. ♀.

Länge 1 930 μ . Der Körper ist ringsum von einer Reihe Chitin-stangen umgeben, die sich miteinander nicht verbinden, sondern deren Enden einander überragen. An gewissen Stellen erweitern sie sich und schliessen einzelne Glandularia ein. Mundteile und Genitalorgan wie bei der Vergleichsgattung.

Fundort: Australien, Victoria.

Palpisperchon n. gen.

Wie *Sperchon*, Palpe indessen im P. II mit 2 Zapfen und im P. IV mit 2 messerförmigen Vorsprüngen.

Genotypus: *Palpisperchon mirabilis*.

61. **Palpisperchon mirabilis** n. sp. ♂.

Länge 870 μ . Haut papillös, mit kräftig vorstehenden Glandularia. Palpe gedrungen, P. II dorsal stark aufgetrieben, P. IV kürzer als P. II. Krallenblatt sehr gross.

Fundort: Birma, Kambaiti.

Sperchonella n. gen.

Wie *Sperchon*, Rücken und Bauch aber wie bei *Mamersa* von vielen, einander eng anliegenden Schildern bedeckt.

Genotypus: *Sperchonella placoderma*.

62. **Sperchonella placoderma** n. sp. ♂.

Länge 775 μ . Rücken mit 16, Bauch mit 7 grösseren Schildern bezetzt; ausserdem liegen alle Glandularia in kleineren Schildern. Palpenzapfen stumpf endigend. P. IV ventral mit 2 sehr kräftigen Stiften. Krallenblatt sehr gross.

Fundort: Birma, Kambaiti.

63. **Sperchon (Hispidosperchon) biscutatus** n. sp.

Männchen mit einem vorderen und einem hinteren, den ganzen Rücken bedeckenden Schilde, Weibchen mit vergrösserten Dorsoglandularia 2, Postokularia, Dorsocentralia 1—2 (vereinigt) und 3, Dorsolateralia 1—2 (vereinigt), 3 und 4. Alle übrigen Glandularia warzenartig vortretend. Palpe schlank, P. IV mit Tasthaaren anstatt mit Taststiften.

Fundort: Afrika, Mt. Elgon.

64. **Sperchon (Hispidosperchon) gracilipalpis** n. sp. ♀.

Länge 896 μ . Haut mit von Chitinspitzen eingefassten Feldern. Rückenhaut mit Chitinschildern; am grössten sind, wie gewöhnlich, Postokularia und Dorsocentralia 2 und 3. Palpe etwa wie bei *S. clupei* Piers., Zapfen aber noch länger. Der distale Taststift steht fast ganz distal. Krallenblatt gross. Glieder 2—5 aller Beine dorsal mit Borsten.

Fundort: Birma, Kambaiti.

65. *Sperchon* (*Hispidosperchon*) *setipes* n. sp. ♂.

Steht der vorigen Art nahe und hat wie diese dorsal lang beborstete Beinglieder. Palpe indessen gedrungener, mit kürzerem P. IV. Der proximale Taststift des P. IV steht unterschiedlich gleich ausserhalb der Gliedmitte, nicht weit ausserhalb der Gliedmitte, wie bei der Vergleichsart.

Fundort: Birma, Kambaiti.

66. *Sperchon* (s. str.) *lepidophorus* n. sp. ♂.

Länge 465 μ . Rücken wie beschuppt erscheinend, da die Papillen sehr gross und flach sind. Mehr oder weniger vergrössert sind alle Glandularia und die Postokularia. Palpe relativ klobig, P. IV kürzer als P. III, proximaler Taststift kräftig, etwa in der Gliedmitte entspringend, distaler sehr klein. Krallenblatt gut entwickelt.

Fundort: Birma, Kambaiti.

67. *Sperchon* (s. str.) *cornutoides* n. sp. ♂.

Beim Vergleich mit der Type von *S. cornutus* Viets hat es sich erwiesen, dass das von mir früher als ♂ dieser Art aufgefasste Exemplar einer neuen Art angehört, die einen neuen Namen verdient.¹ Sie unterscheidet sich von jener durch ein gut entwickeltes Krallenblatt, steht ihr aber sonst ausserordentlich nahe.

Fundort: Java.

68. *Sperchon* (*Mixosperchon*) *papilliferus* n. sp. ♂.

Länge 625 μ . Rücken mit lichtstehenden, abgerundeten, Bauch mit spitzigen, z.T. nadeldünnen Papillen bedeckt. Am Bauche sind einige Papillen in Reihen geordnet, die Felder begrenzen. Rücken mit grossen Postokularia und Dorsocentralia 2. Palpe stark beborstet, P. IV ventral mit 4 groben Dornborsten.

Fundort: Afrika, Mt. Elgon.

69. *Dartia catarrhacta* n. sp. ♀.

Länge 740 μ . Rücken mit 2 kleinen vorderen und einer grösseren hinteren Platte. Farbe violett. Medianrand der Ep. I hinter der Maxillarbucht kürzer als bei den bis jetzt bekannten Arten. Palpe wesentlich klobiger. Genitalorgan 6-näpfig.

Fundort: Südafrika.

¹ Vgl. Lundblad 1936: Über einige Hydracarinen aus Java. — Entomol. tidskrift. LVII.

Dartoniella n. gen.

Wie *Dartonia* Viets, P. II jedoch ventral anstatt mit Dorn mit Haar, das direkt von der Gliedfläche entspringt, und ausserdem vor dem Haare mit einem Zapfen.

Genotypus: *Dartoniella crassipalpis*.

70. *Dartoniella crassipalpis* n. sp. ♂.

Länge 706 μ . Farbe violett. Palpe sehr dick, P. IV kürzer als P. II, mit hohen Haarhöckern. Beine ohne Schwimmhaare. Im übrigen fast ganz wie *Dartonia caerulea* Viets.

Fundort: Java.

Anisitsiellides n. gen.

Gehört zur Subfam. *Anisitsiellinae*. Rückenpanzer einteilig. Ep. III median zusammenstossend. Grenze zwischen Ep. II—III und III—IV unvollständig. P. IV beugeseits mit Haarhöckern. Rückenbogen breit, mit Drüsenplatten. Genitalorgan 6-näpfig, zwischen den Ep. IV gelegen. Vorderteil des Bauchpanzers als besondere Platte abgetrennt. In dieser Platte liegen die Augen. Beine ohne Schwimmhaare.

Genotypus: *Anisitsiellides monticolus*.

71. *Anisitsiellides monticolus* n. sp. ♀.

Länge 910 μ . Farbe rosarot. P. II ventral-aussen mit Borste. Palpe dick. Mandibel mit hohem, abgerundetem Knie. Krallen mit Krallenblatt und Nebenzinke.

Fundort: Colombia.

72. *Limnesia* (s. str.) *longigenitalis* n. sp. ♂.

Länge 690 μ . Farbe rötlich. P. II ventral mit einem fast direkt von der Gliedfläche entspringenden Stift. Haarhöcker des P. IV klein. Beine mit Schwimmhaaren. Äusseres Genitalorgan 225 μ lang und nur 114 μ breit. Genitalöffnung weit vorn gelegen. Penisgerüst stark reduziert.

Fundort: Australien, Victoria.

73. *Limnesia* (s. str.) *australiana* n. sp. ♂.

Länge 1240 μ . Farbe blau. Hinterrücken mit Chitinplatte. Der Stift des P. II befestigt sich direkt an der Gliedfläche. P. IV schlank, mit hohen Haarhöckern. Haut deutlich gerippt. Beine mit Schwimmhaaren. Äusseres Genitalorgan rundlich.

Fundort: Tasmanien.

Heterolimnesia n. gen.

Wie *Limnesia*, III. B. des ♂ aber schwach sexuell differenziert, jedoch ohne Spornfortsatz. Äusseres Genitalorgan vielnäpfig, Näpfe jederseits auf 2 Gruppen orientiert. Penis abweichend gebaut.

Genotypus: *Heterolimnesia tasmanica*.

74. **Heterolimnesia tasmanica** n. sp. ♂.

Länge 1140 μ . Farbe rötlich. Hinterrücken ohne Platte. Palpe dick, mit nach rückwärts gerichtetem Stift. Beine dick, mit Schwimmhaaren. Krallen des III. B. verdickt, III. B. 6 etwas gekrümmt, in der Konkavität mit mehreren, kurzen Dornen. Äusseres Genitalorgan mit einer vorderen Gruppe von wenigen und einer hinteren von vielen Näpfen.

Fundort: Tasmanien.

75. **Hygrobatella papillata** n. sp. ♂, ♀.

Rücken mit 10 Panzerplatten. Haut äusserst derb. Hautdrüsenhöfe warzig vorstehend. Palpe im P. IV viel schlanker als bei *H. placophora* (Walt.), P. II und III ventral gezähnelte. Ventral ist die Drüsenöffnung hinter der Ep. IV mit der benachbarten Platte vereinigt.

Fundort: Colombia.

76. **Neohygrobatas montanus** n. sp. ♀.

Länge 1200 μ . Stiel des Maxillarorgans so lang wie Grundteil, darin von *N. puberulus* Viets abweichend. Palpe viel schlanker. Die Beine haben viele, lange, gespreizte Dornborsten, die an Länge die Dicke der betreffenden Beinglieder übertreffen.

Fundort: Colombia.

Aspidiobates n. gen.

Gehört in die Subfamilie *Hygrobatinae*. Rücken von 5 Schildern ganz bedeckt. Ventralseite vollkommen gepanzert. Maxillarorgan frei. P. II mit Zapfen, P. IV ohne Schwertborste, keine Zähnelung vorhanden. Beine ohne Schwimmhaare. Klauen mit Nebenzinke und Krallenblatt. Genitalorgan 6-näpfig.

Genotypus: *Aspidiobates scutatus*.

77. **Aspidiobates scutatus** n. sp. ♂.

Der Rückenpanzer sieht fast wie ein umgekehrter *Atractides*-Panzer aus, da das grosse Schild vorn, die vier Teilschilder hinten liegen. Palpenzapfen klein, P. IV schlank. Beine schlank, mit vielen Borsten.

Fundort: Tasmanien.

Australiobates n. gen.

Am nächsten mit *Schizobates* Thor verwandt, unterscheidet sich aber durch eine vom Hinterrande der Ep. IV in diese mehr oder weniger weit einspringende Chitinleiste und dadurch, dass das P. II ventral gar keine Vorbuchtung aufweist. Äusseres Genitalorgan des ♂ wie bei *Hygrobates*, von dem der Gattung *Schizobates* also ganz abweichend.

Genotypus: *Australiobates violaceus*.

78. *Australiobates violaceus* n. sp. ♂.

Länge 775 μ . Farbe violett. Maxillarorganstiel sehr schlank, etwas länger als Grundteil. P. III viel kürzer als P. IV. Ep. IV hinten mit langem, schlankem Fortsatz, der sich nach vorn weit in die Ep. I als Rippe fortsetzt.

Fundort: Tasmanien.

79. *Australiobates linderi* n. sp. ♂.

Ähneln sehr der vorigen Art, unterscheidet sich aber durch schlankere Palpen, deren P. III kaum kürzer als P. IV ist.

Fundort: Tasmanien.

80. *Australiobates longipalpis* n. sp. ♂.

Länge etwa 1240 μ . Unterscheidet sich von den beiden vorigen Arten u. a. durch den dickeren Maxillarorganstiel und die nur kurze und undeutliche Rippe der Ep. IV. Das P. IV ausserordentlich schlank, 517 μ in der Länge messend.

Fundort: Tasmanien.

Heteratax n. gen.

Palpe und Ep. wie bei *Unionicola*. III. und IV. B. des ♂ umgewandelt, das IV. B. mit Greifvorrichtung und Endklauen. Trennungsnah zwischen Ep. III und IV unvollständig. Genitalorgan 10-näpfig. Bildet den Typus einer neuen Subfamilie, *Heteratacinae*.

Genotypus: *Heteratax falcipes*.

81. *Heteratax falcipes* n. sp. ♂.

Stifthöcker des P. IV distal. III. B. 6 verkürzt, als Samenüberträger dienend, mit verstärkten Klauen. IV. B. 5 verstärkt, ventral mit umgebildeten Borsten, IV. B. 6 stark ventralwärts gekrümmt, basal mit Kammzähnen; die eine Klaue sehr klein, die andere riesig verlängert.

Fundort: Südafrika.

82. *Unionicola (Pentatax) australica* n. sp. ♀.

Länge 900 μ . Palpe etwa wie bei *U. crassipes* (Müll.), Stifthöcker jedoch länger. Beine auch stark an die der Vergleichsart erinnernd. Napfplatten median nur wenig ausgezogen, Stechborsten lang.

Fundort: Australien, Victoria.

83. *Koenikea* (s. str.) *australica* n. sp. ♂.

Länge 580 μ . Glandularia als spitze Höcker über den roten Körperseitenrand hervortretend. Mitte der Rücken- und der Bauchseite bläulich. Stift des P. IV vom Gliedende entfernt. Beine mit Rillborsten. Epidesmen lang, in die Ep. IV hineinreichend.

Fundort: Australien, Victoria.

Subkoenikea n. gen.

Wie *Koenikea*, Rückenbogenfurche aber hinten abgebrochen.

Genotypus: *Subkoenikea capensis*.

84. *Subkoenikea capensis* n. sp. ♂.

Länge 552 μ . Farbe blaugrün. Rücken konvex. Stift des P. IV distal, Haarhöcker klein, P. II ventral konkav. Beine mit Rillborsten. Epidesmen lang, in die Ep. IV hineinreichend.

Fundort: Südafrika.

85. *Neumania (Lemienia) drepanopoda* n. sp. ♂.

Länge 680 μ . P. II ventral konkav, Stift des P. IV distal, Haarhöcker klein. Beine mit Rillborsten. Epidesmen lang, in die Ep. IV hineinreichend. IV. B. 5 schlank, IV. B. 6 stärker gekrümmt als bei *N. falcipes* Koen. Äusseres Genitalorgan am Körperhinterende gelegen, mit sehr vielen Näpfen und 4 Gruppen langer Haare.

Fundort: Abessinien.

86. *Feltria* (s. str.) *genitalis* n. sp. ♂.

Länge 342 μ . Rücken mit einem vorderen, grossen und zwei hinteren, kleineren Schildern. P. II ventral in der Mitte etwas eingekerbt. Ep. IV mit langer Mediannaht. III. B. 6 mit 2-teiligem Fortsatz, der viel niedriger ist als die Gliedhöhe. Äusseres Genitalorgan sehr gross, das hintere Drittel der Bauchseite bedeckend. Genitalöffnung vor der Plattenmitte liegend.

Fundort: Birma, Kambaiti.

87. *Feltria* (s. str.) *inflatipalpis* n. sp. ♂.

Länge 285 μ . Rücken mit einer vorderen, grossen und einer hinteren, kleinen Platte. P. II, III und IV blasenförmig angeschwollen, P. V mit einer riesigen Endklaue endigend. III. B. 6 ventral mit niedrigem, mit einem starken Dorn bewaffnetem Höcker. Genitalöffnung vorn am Napfplattenrande liegend.

Fundort: Birma, Kambaiti.

88. *Feltria* (*Feltriella*) *crassipalpis* n. sp. ♂.

Länge 320 μ . Rücken mit vielen Schildern, von denen das vordere gross ist. P. IV ventral bauchig angeschwollen. Ep. IV mit kurzem Medianrand. III. B. 6 ohne Auszeichnung, II. und III. B. dorsal und an gewissen Gliedenden mit sehr starken Dornen. Genitalöffnung gross, vorn gelegen, halb so lang wie die Plattenlänge.

Fundort: Birma, Kambaiti.

***Testudofeltria* n. gen.**

Nahe mit *Feltriella* verwandt, unterscheidet sich aber in derselben Weise von ihr wie *Testudacarus* von *Atractides*, d. h. durch mehrere, eng aneinander grenzende, wie bei einer Mosaik zusammengefügte Rückenplatten. Alle Ep. miteinander vereinigt.

Genotypus: *Testudofeltria longipalpis*.

89. *Testudofeltria longipalpis* n. sp. ♂.

Länge 380 μ . Rücken mit 17 Schildern, von denen die 3 medianen am grössten sind. Palpe schlank, P. II ventral stark konvex, P. IV sehr lang. Ep. IV mit langem Medianrand. Beine klobig, III. B. 6 ohne Auszeichnung. Zentralpartie der Napfplatte ohne Näpfe.

Fundort: Birma, Kambaiti.

90. *Piona uncatiformis* n. sp. ♂.

Steht *P. uncata controversiosa* (Piers.) äusserst nahe. Unterscheidet sich durch andere Proportionen gewisser Körperteile und am sichersten durch das Penisgerüst, das bei der Vergleichsart nur eine halbe Spiralförmigkeit besitzt, bei der neuen Art hingegen eine s-förmige Gestalt hat, somit jedenfalls wenigstens anderthalb Windungen zeigt.

Fundort: Australien, Victoria.

91. *Piona abyssinica* n. sp. ♂.

Länge 790 μ . P. IV ventral mit vielen Haarkörnern. Ep. IV hinten fast in ganzer Ausdehnung mit der Napfplatte und median im hinteren

Teil mit der gegenüberliegenden Ep. vereinigt. III. B. 6 kolbenförmig, dick, beide Klauen 2-zinkig; III. B. 5 gebogen. Äusseres Genitalorgan sehr gross, seitlich so weit wie die Ep. IV reichend, mit vielen Näpfen. Spiralteil des Penisgerüsts mit einfacher Windung.

Fundort: Abessinien.

Acercella n. gen.

Gehört in die Subfam. *Acercinae*. III. und IV. B. sexuell differenziert, erstes als Samenüberträger, letztes als Greiforgan dienend. Alle Glieder des IV. B. mit Ausnahme des Basalglieds umgewandelt.

Genotypus: *Acercella falcipes*.

92. *Acercella falcipes* n. sp. ♂.

Palpe wie bei *Acercus*. Ep. IV median hinten mit dem äusseren, 6-näpfigen Genitalorgan und mit der gegenüberliegenden Ep. zusammen-tretend. III. B. 6 verkürzt, mit 2 doppelzinkigen Krallen. IV. B. 2—4 verdickt, letzteres Glied distal mit Greifborsten; IV. B. 5 ein sichel-förmiges Greifglied bildend; IV. B. 6 verlängert, sehr schlank.

Fundort: Westaustralien.

93. *Axonopsis* (s. str.) *rosea* n. sp. ♂.

Länge 325 μ . Farbe kräftig rot. Steht *A. pusilla* Viets nahe, von der sie sich jedoch durch schlankere vordere Ep.-Spitzen, stärker kon-vexe Beugeseite des P. II, kürzeres P. V und gleichbreites, am Ende abgestumpftes Haar beugeseits am P. IV unterscheidet.

Fundort: Afrika, Mt. Elgon.

94. *Aturus* (s. str.) *dentiferus* n. sp. ♂.

Länge 360 μ . Steht *A. obtusisetus* Viets nahe und hat wie dieser dicke Borstendorne am Körperande. P. II mit längerem Zapfen; der Schlitz am Hinterende des Bauchpanzers ist viel tiefer und die messerförmige Borste des IV. B. 4 ist gerade.

Fundort: Afrika, Mt. Elgon.

95. *Krendowskia* (*Krendowskiella*) *octagona* n. sp. ♂.

Länge 672 μ , Breite 694 μ . Körper scheibenförmig. Farbe hellgrün. Körperand 8-eckig, hinten jederseits mit einer weit vorragenden Papille. P. II innen mit 2 langen Borsten. Äusseres Genitalorgan 8-näpfig.

Fundort: Birma, Kawkareik.

Allokrendowskia n. gen.

Wie *Krendowskia*, Hinterbeine des ♂ aber sexuell differenziert. Genitalnäpfe zahlreich, nicht reihenförmig geordnet, sondern unregelmässig orientiert. Penis ganz abweichend gebaut.

Genotypus: *Allokrendowskia dentipes*.

96. **Allokrendowskia dentipes** n. sp. ♂.

Körper 1 224 μ lang, blau gezeichnet. Palpe in der Hauptsache wie bei der Vergleichsgattung. IV. B. 4 ventral mit vielen, stumpfen Zähnen; IV. B. 5 und 6 sichelförmig gekrümmt, das erstere Glied dabei stark angeschwollen, das letztere mit umgebildeten Klauen.

Fundort: Madagaskar.

97. **Arrenurus** (s. str.) **quadripapillatus** n. sp. ♂.

Körper mit Petiolus 1 330 μ lang. Petiolus und Anhangshinterende etwa wie bei *A. tetracyphus* Piers. gestaltet, das hyaline Häutchen aber viel breiter. Oberhalb dieses entspringen 4 kleine Papillen. Hinterbein-sporn äusserst kurz.

Fundort: Australien, Sedgwick.

98. **Arrenurus** (s. str.) **australicus** n. sp. ♂.

Körper mit Petiolus 1 052 μ lang. Hyalines Häutchen mit abgerundeten Seitenecken und geradem Hinterrand. Petiolus kurz und breit, seitlich winklig vorstehend, hinten in der Mitte mit Zahn. Eckfortsätze des Anhangs mittellang. Hinterbein-sporn lang.

Fundort: Australien, N. S. Wales.

99. **Arrenurus** (s. str.) **hamipetiولات** n. sp. ♂.

Körperlänge mit Petiolus 762 μ . Körper von der Mitte an sich allmählich nach hinten und nach den kleinen Eckfortsätzen verjüngend. Petiolus charakteristisch, jederseits mit einem nach vorn gerichteten Widerhaken und am Ende blattförmig erweitert.

Fundort: Vorderindien, Bombay.

100. **Arrenurus** (s. str.) **ancoricauda** n. sp. ♂.

Körperlänge mit Petiolus 690 μ . Anhang kurz. Petiolus pfriemenförmig, jederseits mit einem hyalinen, weichen Anhängsel, das sich nach hinten richtet. Unterscheidet sich von anderen Arten der Gattung durch ein kolbenförmig verdicktes III. B. 6.

Fundort: Abessinien.

101. *Arrenurus* (s. str.) *glenifferensis* n. sp. ♂.

Körperlänge mit Petiolus 998 μ . Eckfortsätze etwa wie bei *A. virens* Neum., hyalines Häutchen wie bei *A. claviger* Koen., Petiolus etwas an demjenigen der letzteren Art erinnernd, jedoch hinten ganz abgerundet. Blattförmiges Gebilde hinten quer abgeschnitten und sehr breit. Hinterbeinsporn lang.

Fundort: Südafrika.

102. *Arrenurus* (s. str.) *ansatiformis* n. sp. ♂.

Körperlänge mit Petiolus 830 μ . Steht *A. ansatus* Walt. nahe, Petiolus aber wesentlich länger; die Aussenenden seiner ventralen Fortsätze sind einfach zugespitzt, nadelförmig, auch die dorsalen sind so gestaltet. Hyalines Häutchen wie bei der Vergleichsart.

Fundort: Birma, Kawkareik.

103. *Arrenurus* (s. str.) *rectipetiolatus* n. sp. ♂.

Körperlänge mit Petiolus 1175 μ . Gestalt fast wie bei *A. tricuspikator* (Müll.), jedoch nicht ganz so gestreckt und mit etwas kürzerem Anhang. Hyalines Häutchen sehr klein. Petiolus stabförmig, etwa wie bei *A. meridionalis* Thor, jedoch viel schlanker, gegen Ende wenig verbreitert. Blattförmiges Gebilde klein, abgerundet. Hinterbeinsporn lang.

Fundort: Equador.

104. *Arrenurus* (s. str.) *boruzkii* Ssujet. ♂ (Allotypus).

Das ♂ ist noch unbekannt. Körperlänge mit Petiolus 935 μ . Gestalt noch gedrungener als bei *A. robustus* Koen., Anhang noch kürzer, mit weniger hervortretenden Ecken. Petiolus länger. Palpe zusammengestaucht, P. IV an der Ansatzstelle des P. V stark verschmälert, Antagonist schlank. Hinterbeinfortsatz lang.

Fundort: Schweden.

105. *Arrenurus* (*Megaluracarus*) *fissicauda* n. sp. ♂.

Körperlänge 965 μ . Anhang lang und schlank, gut abgesetzt und basal verschmälert, am Ende mit kräftiger Einkerbung. Rückenbogen hinten geschlossen. Hinterbeinsporn fehlend.

Fundort: Südafrika.